







Die KAB lädt zur Barbarafeier

Am 2. Adventssonntag, dem 06. Dezember 2009, lädt die **KAB** zu ihrer traditionellen Barbarafeier ein. Wie gewohnt, beginnen wir den Tag mit der gemeinsamen Eucharistiefeier um 08:30 Uhr in der Kirche St. Joseph. Die Feierstunde beginnt um 10:00 Uhr nach dem Frühstück im großen Saal des Gemeindezentrums. Die Festrede wird der Ratsherr und ehemalige 1. Bürgermeister der Stadt Essen, Norbert Kleine-Möllhoff, halten. Im Verlauf der Barbarafeier werden langjährige Mitglieder für ihre Treue zur KAB geehrt. Die musikalische Gestaltung sowohl der Hl. Messe als auch der Feierstunde übernimmt der Chor „Cantate“.

 ...am 14. Dezember möchten wir zum Weihnachtsmarkt / Essen fahren.
Treffpunkt : Haltestelle Katernberger Markt. Mit der Bahn um 18:30 Uhr fahren wir Richtung Essener Innenstadt. Diejenigen, die erst später können, laden wir ein, gegen 20:00 Uhr vor der Mayerschen Buchhandlung, sich uns anzuschließen.

Am Donnerstag, den 03. Dezember treffen sich die Frauen des **Donnerstags-treffs** um 9:00 Uhr **direkt** im Gemeindezentrum zum adventlichen Frühstück. 

 Am Donnerstag, den 03. Dezember treffen sich die Frauen der **kfd St. Joseph** um 15:00 Uhr zur Adventmesse und anschließend zum Kaffeetrinken und zur Feier im Gemeindezentrum. Es gibt noch wenige Karten am Saaleingang; 3,00 €.

Der **Ursulakreis** feiert am **Dienstag, 1. Dezember einen Jahresabschluss-Wortgottesdienst um 18:30 Uhr in der Kirche St. Joseph**. Anschließend (**ca. 19:30 Uhr**) treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein mit Feuerzangenbowle im kleinen Saal des Gemeindezentrums. 

Die Kolpingfamilie Katernberg lädt ein:

Am Samstag, den 28.11.2009 zum Kolpinggedenktag um 18.30 Uhr zur Hl. Messe in der St. Joseph Kirche, anschl. gemütliches Beisammensein mit Neuaufnahme und Jubilarehrung;

Am Montag: den 30.11.2009 um 19:30 Uhr zum Thema „Deutschland nach der Bundestagswahl - Perspektiven für die Zukunft“. Referent: Josef Hüntten, im Gemeindezentrum St. Joseph.

21 Jahre in Katernberg

Blickwinkel (B. Knaffla): Am 29. November ist Ihre Verabschiedung von der Gemeinde. Sie gehen nicht in den Ruhestand, ab Mitte Dezember nehmen Sie hauptamtlich Ihren Dienst in der spanischen Mission in Essen auf. Was kommt auf Sie zu?

Pastor Nieto: Der Seelsorger der Spanischen Mission in Essen hat als Aufgabe die Betreuung der Spanisch- Sprechenden in der Stadt Essen, Duisburg, Oberhausen, Mülheim und Bottrop. Haupttreffen sind die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen und zwar in Essen jeden Sonntag, Duisburg und Oberhausen jeweils an zwei Sonntagen im Monat. Vorbereitung und Spendung der Sakramente. Beerdigungen. Krankenbesuche. Bürodienst, Gemeinderat. Teilnahme am Pfarrgemeinderat in der Großpfarre St. Gertrud. Also ähnlich wie die Tätigkeit in einer normalen Gemeinde mit dem Unterschied der Entfernungen. Die Spanische Mission befindet sich in der Franziskanerstr. in einem Gebäude neben der Hl. Kreuz Kirche. Aber die Spanier und Südamerikaner wohnen überall in der Stadt Essen.

BW: Wie kamen Sie seinerzeit - aus Spanien – hier hin?

N: Der damalige Bischof von Essen Franz Hengsbach hatte um einige Priester und Theologiestudenten aus meinem Erzbistum Valladolid für das neue Bistum Essen gebeten. Es war ein Jahr nach meiner Priesterweihe (1963) und da habe ich mich freiwillig für Deutschland gemeldet und ich bin im Lande seit Oktober 1964.

BW: Sie waren über 21 Jahre in Heilig Geist, in Katernberg - was behalten Sie in Erinnerung?

N: In Erinnerung behalte ich alles, was ich in diesen 21 Jahren hier in Katernberg erleben durfte. Die Tätigkeit in der Pastoral mit allem, was sie beinhaltet: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren. Die Tätigkeit im PGR und KV und in den Vereinen vor allem kfd, KAB und Kirchenchor. Wenn man zurückschaut, merkt man - und das bleibt in Erinnerung - wie herzlich mich die Gemeinde damals aufgenommen hat und wie sie mich begleitet, getragen und ertragen hat. in diesen 21 Jahren. Die Zeit in Katernberg ist für mich die am längsten verbrachte Zeit meines Lebens.

BW: Die Pfarrei ist verändert und umgestaltet - was bedeutet das für die Kirche, was für Sie persönlich?

N: Die Neugestaltung der Pfarreien und Gemeinden hat überall viel Unruhe in die Arbeit in der Seelsorge gebracht. Es war eine richtige Revolution im Bistum. Jetzt machen es einige Bischöfe in Deutschland nach, aber - so wie man hört - wollen sie es nicht so radikal wie hier machen.

(Fortsetzung des Interviews im Innenteil!)

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Andrea Behrendt, Manuela Walbaum, Ralf Behrendt, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, Christian Fischer, Karl Heinz Kizina-Hobrecht.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



Fortsetzung des Interviews.

Für mich persönlich war es eine gute Erfahrung, weil man nicht mehr als Einzelkämpfer in der Seelsorge tätig ist, sondern im Team. Natürlich sind dabei Nachteile. Die Nähe und das Persönliche von damals sind auf der Strecke geblieben. Vor kurzem hörte ich in Hl.Geist: "Schön, dass Sie wieder hier die Messe feiern." Anscheinend war ich in Hl. Geist seit einigen Sonntagen nicht mehr dran.

BW: Was möchten Sie noch sagen?

N: Ich bedanke mich von Herzen bei allen in der neuen Gemeinde St. Joseph für alles, was ich hier erleben durfte. Die Freude über das Erlebte ist groß. Der Abschied ist nicht so abrupt, da ich zunächst in Katernberg wohnen bleibe. Wir werden weiterhin Gelegenheit haben zu einer Begegnung. Ich wünsche Ihnen allen Mut zum weiteren Aufbau einer Gemeinde und einer Pfarrei im Sinne des Evangeliums. Denn es geht dabei um das Reich Gottes, das unter uns sichtbar sein soll.

»Sinnvoll Schlemmen«



Am letzten Sonntag ging es hoch her im Gemeindezentrum von St. Joseph.

Die kfd St. Joseph hatte, tatkräftig unterstützt von der kfd Hl. Geist, die Kochlöffel geschwungen und die Herde heißgemacht, um den Gemeindemitgliedern ein vielseitiges Suppenbuffet zu bieten. Der Dank geht an alle Köchinnen und Köche - ja, es haben auch Männer eine Suppe zubereitet! Ganz viele hatten sich in die Listen zur Mithilfe eingetragen oder waren auch einfach so selbstverständlich zur Unterstützung bereit. Vielen, vielen Dank! Schön zu sehen war die Freude an der Vielfalt der Suppen und die fröhlichen Runden an den liebevoll dekorierten Tischen. "Leider kann man, selbst mit dem Probierangebot, nicht alle Suppen kosten.", so der Tenor unter den Gästen. Da haben dann noch einige die Gelegenheit genutzt und sich eine Portion für zu Haus abfüllen lassen.

Doch nicht genug: mit Kaffee und Kuchen ging es dann weiter in den Nachmittag hinein. Wer dieses Kuchenangebot gesehen hat, wird nicht abstreiten können, das es in Katernberg einige begnadete Bäckerinnen und Bäcker gibt.

Zum guten Schluß aber noch das Beste: Wir haben nicht nur alle eine schöne Zeit miteinander gehabt sondern wir haben auch ein gutes Ergebnis erwirtschaftet. Wir können mitteilen, dass wir ca. 700,00 € Reingewinn gemacht haben. Das Babyhospital in Bethlehem und das Kinderdorf Rio e.V. werden sich über unsere Zuwendungen freuen. In ihrem Namen ein großes Dankeschön an die Gemeinde St. Joseph. *E. Fleer*



An diesem Wochenende, 28./29.11.09, werden nach allen Messen in St. Joseph und Hl. Geist wieder Produkte aus dem **fairen Handel** angeboten. Sie können sich mit Kaffee, Tee, Schokolade, Honig und Wein versorgen und gleichzeitig den Produzenten einen gerechten Preis für ihre Arbeit zahlen. Bitte beachten Sie, dass diesmal auch wieder **Adventartikel**, d.h.

Adventkalender und echte Nikoläuse angeboten werden. Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Nach der 11:30 Uhr Messe gibt es unter dem Turm die Möglichkeit zu einem Gespräch bei einer guten Tasse Kaffee.

Einladung zur Predigt- und Vortragsreise

Der frühere Pastor dieser Gemeinde, Norbert Nikolai, konnte von 1999 bis 2004 erste Erfahrungen als Missionar in dem kleinen Dorf „Pauza“ in den Anden Perus sammeln. Ab Februar 2010 wird er nun erneut aufbrechen, um in der peruanischen Hauptstadt Lima in einem der größten Männergefängnisse der Welt als Priester mit zu arbeiten. **Norbert Nikolai** möchte auf seiner **Predigt- und Vortragsreise** erfahrbar machen, dass sein Einsatz in einer Kirche der Armen und Menschen am Rande keine Einbahnstraße ist. Er wird davon erzählen, wie der Blick in die Ferne auch für uns in Deutschland zu einem Geben und Nehmen und einem gegenseitigen Bereichern und Anstecken im Glauben zwischen Nord und Süd werden kann. Er möchte möglichst vielen Menschen ermöglichen, sich ein Bild von der Kirche Perus zu machen. Dazu wird Pastor Nikolai bei einem Vortrag am **4. Dezember um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph** über seine neue Aufgabe berichten.



Gemeinsam gegen AIDS

Veranstaltung zum Weltaidstag 2009, am **Montag den 30.11.2009 um 18 Uhr** auf dem Burgplatz. Gedenken am Mahnmal „Namen und Steine“. Anschließend Fackelzug zur Marktkirche. **18:45 Uhr** Andacht, Kultur, Begegnung.

Musikalischer Beitrag: **LIVE MUSIC NOW**

Mädchengymnasium Tag der offenen Tür

Das Mädchengymnasium der Augustiner Chorfrauen lädt zu einem Tag der offenen Tür ein am **Samstag, dem 16.01.09, von 10 bis 13 Uhr**. Ein wichtiges Ziel der Mädchenschule ist die Förderung in Mathematik und in den Naturwissenschaften. Ein weiterer Profilschwerpunkt der Schule ist die Musik. Jedoch auch den Fremdsprachen kommt eine große Bedeutung zu, zumal sich Mädchen im Sprachenlernen gegenseitig positiv verstärken. Da es bereits in Klasse 5 zwei unterschiedliche Spracheinstiege gibt – den Beginn mit Englisch oder mit Latein + Englisch – bieten wir Eltern, die eine nähere Beratung wünschen, einen **Informationsabend** an: am **Montag, dem 07.12.09**, um 20 Uhr (Raum B6/ B8)

Da der Anmeldetermin der privaten Gymnasien vor denen der staatlichen Schulen liegt, wird der Zeitraum für die Anmeldegespräche schon einmal bekannt gegeben:

Samstag, 30.01.2010 von 9 bis 12 Uhr und

Montag, 01.02.2010 bis Freitag, 05.02.2010 von 14.30 bis 18.00 Uhr.

B.M.V. Schule Bardelebenstr. 9 Tel. 0201 / 87 02 253